

Liebe Parteifreunde, liebe Leserinnen und Leser!

Fakt ist: Wasserstoff hat nicht nur Zukunft, nein, Wasserstoff ist unsere Zukunft in der Energieversorgung. Wasserstoff ist die Kohle von morgen, sagte Jules Verne schon 1874. Es ist sicher müßig darüber zu diskutieren, warum es so lange gedauert hat. Viel wichtiger ist mir, dass wir das jetzt endlich in die Realität umsetzen, denn der Weg weg von den fossilen Brennstoffen ist beschrieben.

Nach der Wasserstoffstrategie des Bundes und der norddeutschen Länder fügt sich unsere schleswig-holsteinische Strategie nun ergänzend an diese an – und soll der Rahmen für die zukünftige konsequente Umsetzung der Energiewende sein. Damit dies alles nicht nur schöne Worte bleiben, haben wir für die Umsetzung unserer Wasserstoffthe-

men 30 Mio. Euro bereitgestellt, für Speichertechnologien steht dort ein weiterer Millionenbetrag zur Verfügung.

H₂ aus SH – diese Formel, dieses Markenzeichen wird eine Erfolgsgeschichte für unser Land, mit dem wir dem Klimawandel begegnen, eine saubere erneuerbare Energieversorgung sicherstellen und dazu noch enorm wirtschaftlich profitieren wollen. Gerade in der jetzigen Zeit ist das ein enormes Potenzial, das wir hier voranbringen wollen und werden.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Treffen mit Fraktionschef



Vielen Dank an unseren Fraktionsvorsitzenden Tobias Koch MdL, der nach Apeldör gekommen war, um gemeinsam mit mir unsere Orts- und Bezirksvorsitzenden über aktuelle Themen zu informieren. Es ist uns wichtig, die in Kiel beschlossenen Investitionsprogramme, Corona-Maßnahmen (Erlasse, Notkredite, Soforthilfen und so weiter) transparent und neben unseren digitalen Formaten auch persönlich vor Ort zu kommunizieren und zu diskutieren. Dies natürlich im kleinen Rahmen unter Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen. Vielen Dank auch an das engagierte Team von Gut Apeldör, für die tolle Bewirtung und das sie die Abstands- und Hygienekonzepte so vorbildlich für uns umgesetzt hat!

Treffen mit Staatssekretär



Kleines Arbeitsfrühstück auf Einladung von Petra Nicolaisen, MdB, mit Staatssekretär Bareiß aus dem Bundeswirtschaftsministerium. Mit Vertretern der Kreispolitik, der Verbände aus der Tourismusbranche, dem DEHOGA, Grünes Binnenland, Flensburger Förhrde und ETS haben wir aktuelle Themen erörtert und die Einflüssen der Corona-Pandemie.

„Schnack mit Hein“ beim Dorfladen



Richtig gut wird der Markttreff mit Dorfladen in Delve angenommen. Hier kann man nicht nur gut einkaufen, hier hat man auch gleich ein Begegnungs-ort. Und beim Kaffee, Brötchen oder Kuchen wird hier einiges „beschnackt“. So konnte ich heute mit einigen Kunden aktuelle Themen besprechen. Vielen Dank, Berit und Knuth für euer Engagement!

Innovationen an der Hochschule

Kürzlich war ich mit Petra Nicolaisen MdB, bei der Hochschule in Flensburg zu Gast. Wir haben uns mit Präsident Dr. Christoph Jansen, Professorin Dr. Claudia Werner und Professor Dr. Watter zu den Innovationsthemen der Hochschule ausgetauscht. Natürlich haben wir da auch über Wasser-

stoff, die Strategie des Landes, weitere Projekte in Verbindung mit der Hochschule in den verschiedenen Bereichen sowie die Chancen für den Hochschulstandort, die Region und für Schleswig-Holstein gesprochen. Vielen Dank für den intensiven Austausch und bis demnächst!

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!



Jahreshauptversammlung des CDU Bezirksverbandes Tellingstedt mit dem neuen Vorstand. Der wiedergewählte Vorsitzende Joachim Ebert hat den Verband all die Jahre mit sehr, sehr viel Engagement geführt – da war die einstimmige Wiederwahl berechtigter Lohn für die geleistete Arbeit. Herzlichen Glückwunsch auch den Stellvertretern, Schatzmeistern, der Schriftführerin und dem Schriftführer, dem Mitgliederbeauftragten und den Beisitzern. Vielen herzlichen Dank für euer Engagement!

Kitas, Schulen und Wirtschaft am Laufen halten

Die ab dem heutigen Montag (2. November) geltenden Corona-Regeln und -Einschränkungen in ganz Deutschland sind sicher für viele Menschen und Unternehmen eine unerwartete Belastung – gerade auch für uns in Schleswig-Holstein. Ich weiß aus vielen Gesprächen, dass viele sich für unser Bundesland einen Sonderweg gewünscht haben, weil die Infektionszahlen hier bei uns im Norden zwar auch stark gestiegen sind (was zu erwarten war), wir hier aber deutlich hinter anderen Bundesländern liegen. Zum Glück.

Da wäre also ein Sonderweg wünschenswert gewesen – aber ich sehe hier auch die Verantwortung, der sich unsere Landesregierung konstruktiv und bewusst stellt, um möglichst viele Menschen im Land zu schützen. Gerade unser Ministerpräsident Daniel Günther hat – leider als einziger in der Ministerpräsidentenrunde der vergangenen Woche – hart dafür gekämpft, Hotels und Gastronomie nicht zu schließen. Ihm ist es zu verdanken, dass alle Betriebe, die im November schließen müssen, nun eine Entschädigung in Höhe von 75 Prozent des Vorjahresmonates erhalten sollen. Außerdem wird die Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen in eine dritte Runde gehen und dann auch Solo-Selbstständige und Freiberufler einschließen, die bisher aufgrund niedriger oder kaum vorhandener Fixkosten keinen Anspruch auf Unterstützung hatten. Dass der Bund dafür weitere 10 Mrd. Euro in die Hand nimmt zeigt, wie ernst die Lage ist. Ich hoffe sehr, dass uns der November die gewünschten Ergebnisse bringt und wir im Dezember zu etwas mehr Normalität zurückkehren können. Abstands- und Hygienekonzepte werden uns dabei sicher noch eine Weile begleiten.

Erneuerbarer Strom für die Mittelplate



Start für die Versorgung der Bohr- und Förderinsel Mittelplate mit ausschließlich erneuerbarem Strom: Damit ist die Mittelplate von Wintershall DEA das erste Erdölfeld in Deutschland, das ausschließlich mit erneuerbarem Strom fördert. Damit werden nun jährlich 36.000 Tonnen CO2 weniger emittiert. An der Mittelplate hängen über 1000 Arbeitsplätze – das geförderte Öl wird in tausenden Produkten vom Handy bis zur Kopfschmerztablette verarbeitet.

Sicherheit vor Ort geht vor



Neulich bei der Polizeistation (Foto oben) und anschließend bei „Wulff-Baumarkt und mehr...“ in Erfde mit meiner Kollegin aus dem Bundestag Petra Nicolaisen. Bei der Polizei erhielten wir einen sehr informativen Einblick in die Polizeiarbeit in der Region, in Aufgaben und Themen. Es gab für uns auch Vorschläge und wir haben ein paar Themen mitbekom-

men. Vielen Dank für den tollen direkten Austausch und Ihre Arbeit in der Region! Anschließend waren wir bei Firma Wulff, hier haben uns die Inhaber persönlich durch den Betrieb geführt. Eine breite Angebotspalette und viel Engagement sind das Erfolgsrezept und die Firmenphilosophie. Herzlichen Dank!

Finanzausgleich für Kommunen

Vergangene Woche haben wir im Landtag mit einem Nachtragshaushalt die Grundlage gelegt für ein weiteres Hilfspaket in Höhe von 4,5 Mrd. Euro zur Abfederung der Steuermindereinnahmen, zur Sicherung der Investitionen und des Gesundheitssystems sowie zur Stärkung der Kommunen, was in dieser Situation ausgesprochen wichtig ist.

Das Wichtigste: Um die Handlungsfähigkeit der Kommunen zu sichern, werden Land und Bund je zur Hälfte die Steuerausfälle der Kommunen kompensieren.

Zur Kompensation der Gewerbesteuer ausfälle in 2020 werden vom Land 165 Mio. Euro bereitgestellt. Zudem kompensiert das Land die Mindereinnahmen bei den Gemeindeanteilen an der Lohn- und Einkommenssteuer mit rund 110 Mio. Euro. Und: Für ein kommunales Infrastrukturprogramm wird ab 2021 ein Infrastrukturfonds „Schule, Klimaschutz und Mobilität“ mit einem Volumen in Höhe von 150 Mio. Euro eingerichtet. Zudem sind in diesem Programm 10 Mio. Euro für erneuerbare Energien (Anlagen im Bereich von Schulbaumaßnahmen) und 20 Mio. Euro für kommunale Radwege enthalten. Weitere kommunale Unterstützungsleistungen erfolgen aus den Maßnahmen zur Sicherung der Investitionen des Landes in die Infrastruktur. Hierzu gehören insbesondere die Maßnahmen im Bereich des Schulbaus durch Aufstockung des Schulbaufonds im IMPULS-Programm um 120 Mio. Euro. Besonders wichtig waren mir auch ergänzende Hilfen des Landes für die Wirtschaft und den Mittelstand. Mit den ersten beiden Nachtragshaushalten 2020 wurden bereits Nothilfen in Höhe von einer Mrd. Euro beschlossen. Das sind alles große Maßnahmen, von denen ich hoffe, dass die die Leistungsfähigkeit der Kommunen und Unternehmen erhalten!

Verantwortlich:

Andreas Hein, MdL
Anklamer Str. 14, 25746 Heide

E-Mail: mail@andreas-hein.de
Website: www.andreas-hein.de